

Projekt	Leseförderung Kölibri (hier: Lesen in Altona)		
Handlungsfelder	Bildung		
Projektträger	GWA St. Pauli e.V.	Zeitraumen	2010 - 2012
Finanzierung	Gesamtkosten: rund 300.000 € (Mittel der Kulturbehörde, Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung, Spenden / Stiftungen)		
Projektkonzept			
<p>Der Leseclub Kölibri wurde 2005 in den Kinder- und Jugendräumen des Kölibri (Stadtteilkulturzentrum am Hein-Köllisch-Platz, Träger: GWA St. Pauli e.V.) eingerichtet und leistet niedrigschwellige, stadtteilbezogene sozialpädagogische Bildungs- und Kulturarbeit mit dem Schwerpunkt Leseförderung in Altona. Eine Förderung aus Mitteln der Initiative „Lebenswerte Stadt“ erfolgte in 2007 und 2008 (bis 31.03.2008), so dass die Tätigkeit um einen mobilen Anteil - Lesen in Altona (LiA) - ausgeweitet werden konnte. Mit Mitteln aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung wurde die mobile Leseförderung von 2010 bis 2012 mit unterstützt.</p> <p>Etwa 50 % der Angebote finden in den Räumen der GWA statt, die anderen Angebote umfassen die mobile Leseförderung, die in Kooperation mit Einrichtungen und Trägern an verschiedenen Orten im Entwicklungsquartier Altona-Altstadt durchgeführt wurde, z.B. im Gählerhaus, im Haus Drei, bei Adebar sowie in Schulen und Kindertagesstätten.</p> <p>Mit der Leseförderung hält das Kölibri ein vielfältiges Angebot vor, durch das Kinder mit Spaß und Leichtigkeit Lesekompetenz, Sprachkompetenz – und damit im weiteren Sinne Handlungskompetenz - erwerben, die besonders für benachteiligte Kinder ein wichtiger Integrationsbaustein ist.</p>			
Hauptziel			
Erwerb von Lesekompetenz und Sprachkompetenz			



Quelle: GWA St. Pauli e.V.



Quelle: Carlo Zamboni